Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Kusterdingen
-öffentlicher Teil-

Datum: 31.01.2024

Beginn: 20:04 Uhr **Ende: 21:38 Uhr**

Bürgermeister	
Dr. Soltau	

Gemeinderatsmitglieder: 14 **Normalzahl:18**

Gemeinderatsmitglieder			
Vera Ambros		Dr. Matthias Illing	
Susanne Bailer		Joachim Kaiser	
Günter Brucklacher		Siegfried Maier	
Timo Dolch		Gerhard Mayer	
~~Adam Dürr~~	entschuldigt	Thomas Nissel	
Johannes Ferber		~~Steffen Reichl~~	entschuldigt
Michael Gassler		~~Philipp Wandel~~	entschuldigt
Jürgen Henes		Gudrun Witte-Borst	
Elvira Hornung		~~Nina Zorn~~	entschuldigt
Außerdem anwesend			
~~Frau Hahn, AL Kämmerei~~		entschuldigt	
Frau Marinic, AL Hauptamt			
Frau Schoser, AL Ortsbauamt			
Schriftführerin		Monika Elsässer	

Zur Beurkundung:

Bürgermeister Gemeinderatsmitglieder

Schriftführerin

Tagesordnung für den öffentlichen Teil		Vorlage Nr.
1.	Bekanntgabe der Niederschrift aus der Sitzung vom 20.12.2023	
2.	Mitteilungen	
3.	Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse	
4.	Einwohner- und Jugendfragestunde	
5.	Änderung der Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr (Feuerwehrentschädigungssatzung)	002/2024
6.	Neufassung der Feuerwehrsatzung	016/2024
7.	Redaktionsstatut	017/2024
8.	Bildung des Gemeindewahlausschusses für die Wahl der Gemeinderäte, der Ortschaftsräte und der Kreisräte am 09. Juni 2024	015/2024
9.	Vergabe der Personalabrechnung an das Rechenzentrum Komm.One	013/2024
10.	Wünsche, Verschiedenes, Anträge	

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des **Gemeinderates** **-öffentlich-**	Verhandelt mit dem **Gemeinderat** am 31.01.2024 Anwesend: Der Vorsitzende **Bürgermeister Dr. Soltau** und 14 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 4 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Marinic, Frau Schoser Schriftführerin: Frau Elsässer

BM Dr. Soltau begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder, Vertreterinnen der Presse und Gäste. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung geladen wurde und Beschlussfähigkeit gegeben ist.
Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.

TOP 1

Bekanntgabe der Niederschrift aus der Sitzung vom

Die Bekanntgabe erfolgt im Umlaufverfahren.

TOP 2

Mitteilungen

Hierzu liegt nichts vor.

TOP 3

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Hierzu liegt nichts vor.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des **Gemeinderates** **-öffentlich-**	Verhandelt mit dem **Gemeinderat** am 31.01.2024 Anwesend: Der Vorsitzende **Bürgermeister Dr. Soltau** und 14 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 4 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Marinic, Frau Schoser Schriftführerin: Frau Elsässer

TOP 4

Einwohner- und Jugendfragestunde

Herr Göppert, der Sprecher der Agenda-Gruppe *Klimaschutz Härten,* wendet sich im Hinblick auf die Beratungen zum Redaktionsstatut mit der Bitte an den Gemeinderat, auch weiterhin über den Gemeindeboten die Bürger informieren zu dürfen. Für sie als Agenda-Gruppe sei der Gemeindebote ein wichtiges Kommunikationsorgan. Sie finden es wichtig, die Bürger zu informieren,u.a. über zukünftige und vergangene Veranstaltungen. Gerne würden sie auch die Ratschläge zum Konsumverhalten, Stichwort „Wußten Sie schon…“ wieder aufnehmen. Das könne man natürlich als Meinungsbildung sehen, aber er fände es schade, wenn diese Berichts- und Informationsmöglichkeiten eingeschränkt würden. Es würde ihnen jedenfalls helfen, wenn die Regeln konkret gefasst würden, so dass sie etwas damit anfangen können.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des **Gemeinderates** **-öffentlich-**	Verhandelt mit dem **Gemeinderat** am 31.01.2024 Anwesend: Der Vorsitzende **Bürgermeister Dr. Soltau** und 14 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 4 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Marinic, Frau Schoser Schriftführerin: Frau Elsässer

TOP 5

Änderung der Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr (Feuerwehrentschädigungssatzung)

Die Sitzungsvorlage 002/2024 mit Anlage wird Bestandteil der Niederschrift.

BM Dr. Soltau begrüßt die anwesenden Feuerwehrmänner und erinnert daran, dass der Dienst bei der Feuerwehr ein sehr verantwortungsvolles Ehrenamt sei. Es sei nicht selbstverständlich, dass sich, vor allem für die Führungspositionen, genügend Leute finden.
Mit den – wie in der Sitzungsvorlage – dargelegten Vorschlägen zur Möglichkeit eines zweiten Stellvertreters in allen Abteilungen sowie einem Gesamtgerätewart wolle man die Lasten auf mehrere Schultern verteilen und die Attraktivität für den Feuerwehrdienst steigern. Auch für den im Verhinderungsfall einspringenden Einsatzleiter vom Dienst, der kein Führungsamt innehat, soll es zukünftig eine Entschädigung geben.

GRin Witte-Borst erkundigt sich nach den Aufgaben des Gesamtgerätewarts, die Kommandant Frank Ott näher erläutert. Dieser kümmere sich nicht um die Geräte, sondern um das neue Verwaltungsprogramm, sorge für standardisierte Verfahren und die Einhaltung und Überwachung von entsprechenden Terminen.

GR Dolch begrüßt die vorgeschlagenen Änderungen und verbindet damit die Hoffnung, dass vielleicht auch neue Mitglieder gewonnen werden.

Auf die Rückfrage von GRin Ambros zur unterschiedlichen Höhe der Entschädigung bei den Gerätewarten der einzelnen Ortsteil-Wehren erklärt GR Maier, dass dies in der Anzahl der Fahrzeuge begründet liegt.

GR Kaiser weist darauf hin, dass die Entschädigungen Jahresbeträge sind.

BM Dr. Soltau betont, dass es sich tatsächlich nur um symbolische Beträge handelt, die aber als Wertschätzung für die hervorragende Arbeit zu verstehen sei.

Der Gemeinderat ist mit allen Änderungsvorschlägen einverstanden und fasst sodann folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Satzung in vollem Wortlaut gemäß der beigefügten Anlage.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des **Gemeinderates** **-öffentlich-**	Verhandelt mit dem **Gemeinderat** am 31.01.2024 Anwesend: Der Vorsitzende **Bürgermeister Dr. Soltau** und 14 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 4 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Marinic, Frau Schoser Schriftführerin: Frau Elsässer

TOP 6

Neufassung der Feuerwehrsatzung

Die Sitzungsvorlage 016/2024 mit Anlage wird Bestandteil der Niederschrift.

BM Dr. Soltau erläutert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage und verweist besonders auf die von Gemeindetag und Feuerwehrverband vorgeschlagenen Neuerungen zum Abhalten wichtiger Versammlungen in digitaler Form. Er erinnert an die Hauptversammlung während Corona. Auch die unter TOP 5 genannte Möglichkeit des 2. Stellvertretenden Kommandanten wurde hier aufgenommen.

Der Gemeinderat beschließt ohne weitere Aussprache und einstimmig die in der Anlage beigefügte Feuerwehrsatzung.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des **Gemeinderates** **-öffentlich-**	Verhandelt mit dem **Gemeinderat** am 31.01.2024 Anwesend: Der Vorsitzende **Bürgermeister Dr. Soltau** und 14 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 4 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Marinic, Frau Schoser Schriftführerin: Frau Elsässer

TOP 7

Redaktionsstatut

Die Sitzungsvorlage 017/2024 mit Anlage wird Bestandteil der Niederschrift.

BM Dr. Soltau erinnert daran, dass in den vergangenen Monaten immer wieder Beiträge von verschiedenen Gruppierungen und Initiativen zu kommunalpolitischen Themen mit dem Wunsch zur Veröffentlichung im Gemeindeboten bei der Gemeinde eingereicht wurden.
Diese Beiträge vertraten bisweilen eine dem Gemeinderat widersprechende Auffassung, so z.B. beim Windpark Großholz. Er sehe diese Entwicklung kritisch. Wenn man da jetzt keinen Riegel vorschiebe, könnte das auch bei anderen Themen Schule machen, z.B. Gemeindepflegehaus, Kindergartengebühren usw.
Der Gemeindebote sei aber – wie auch Rechtsanwalt Stillner dargelegt habe - das amtliche Veröffentlichungsorgan der Gemeinde, d.h. der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderats, und kein Organ der Meinungspresse. Die genannten Gruppierungen haben andere Möglichkeiten, sich zu äußern. Die Verwaltung hat im Übrigen nicht die Kapazität, die dort genannten Fakten zu überprüfen. Somit sei die Gefahr groß, dass in ein amtliches Mitteilungsblatt falsche Fakten geraten und womöglich Regressansprüche nach sich ziehen.

Er fragt, wer das Wort wünscht:

GR Nissel hält § 3 für zu unkonkret und fragt sich, was überhaupt noch veröffentlicht werden darf, denn viele Informationen sind doch auch meinungsbildend.

BM Dr. Soltau findet die Hürde niedrig, denn das Recht für Institutionen, z.B. unsere Agenda-Gruppen soll bestehen bleiben. Für Fraktionen gibt es extra die Regel, dass sie einmal im Monat einen Beitrag veröffentlichen dürfen, was bisher in der Häufigkeit jedoch nicht vorkam. Der Artikel kürzlich von GR und OV Brucklacher war mit ihm abgestimmt; OV Brucklacher war insofern Teil der Gemeindeverwaltung.

GR Ferber versteht die Bedenken, hält aber die Darstellung von BM Dr. Soltau, dass er ggf. „mit einem Fuß im Knast stehe“, für übertrieben. Schließlich müsse man auch Artikel schreiben können. Er hält die Nachfrage deshalb für nicht so hoch. Auch sehe er nicht die Gefahr, dass jemand im Gemeindeboten gegen ausländische Mitbürger hetze und wenn, dann sei es ihm lieber, dass es dort öffentlich geschehe als im Verborgenen. Wir nehmen uns bei zu viel Einschränkungen ein Stück Demokratie.

GR Mayer will am liebsten einen ganz reduzierten Gemeindeboten; auch Werbung sollte nicht rein dürfen. Ihn als Gastronomen stören die vielen Anzeigen von Vereinen über Verkauf von Roten Würsten usw.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des **Gemeinderates** **-öffentlich-**	Verhandelt mit dem **Gemeinderat** am 31.01.2024 Anwesend: Der Vorsitzende **Bürgermeister Dr. Soltau** und 14 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 4 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Marinic, Frau Schoser Schriftführerin: Frau Elsässer

GR Nissel ist erstaunt, dass es *Institutionen* heißt und fragt, wer das definiert. Denn auch eine BI kann eine Institution sein und sachlich Bericht erstatten.

BM Dr. Soltau nennt das Beispiel der genannten BI Windpark, die komplett falsche Informationen zum Flächenverbrauch eines Windrades genannt hatte.
Oder – so BM Dr. Soltau weiter - stellen Sie sich vor, die AfD bildet eine Ortsgruppe und veröffentlicht unter dem Deckmantel der Gemeinde. Das will ich nicht haben. „Dann bestell sogar ich den Gemeindeboten ab."

GR Maier weist auf die Überschrift hin: Gemeindebote steht drüber, deshalb ist er das öffentliche Sprachrohr der Gemeinde; und ein Ortsvorsteher ist auch Teil der Verwaltung.
Er stellt allerdings die Frage in den Raum, ob man in der nächsten Legislaturperiode das Amtsblatt in eine neue Form bringt, weg vom Bezahlblatt hin zu einem reinen Amtsblatt ohne sonstiges wie z.B. in Unterjesingen. Er verweist auch auf die derzeitige politische Landschaft, in der es nicht nur Gutmenschen gebe. Die könnten nachher kommen und sagen, sie dürfen veröffentlichen.

GRin Witte-Borst sagt: Zum Glück ist man weg von der „Bleiwüste". Wir haben einen schönen, lebendigen Gemeindeboten. Vereinsinfos, z.B. über Lauftreff usw. sind wichtig. Sollte man zurückgehen zur Bleiwüste, wäre das ein Argument für eine Village-App; aber auch dort gibt es Redaktionsstatuten. Sie will nicht zu Schwarz-Weiß zurück.

GR Brucklacher kann sowohl den Prolog als auch die Ausführungen zur Vielfalt verstehen. Aber er verweist auf das Statut in § 1: Kommunikation zwischen Verwaltung und Bürger. Es ist – sagt er – schon sehr viel mehr gemacht worden in der Vergangenheit. Da gehöre er auch dazu und entschuldige sich dafür.

GR Ferber möchte weiter Berichte der Vereine mit Fotos, z.B. zu Ausflügen sehen. Jetzt werde von einer BI versucht, Falschinfos über Windräder zu verbreiten. Warum – so fragt er – verträgt das der Gemeindebote nicht. Man könnte doch ganz klar einen Stempel drüber setzen: „Dieser Artikel entspricht nicht der Auffassung der Gemeindeverwaltung."

BM Dr. Soltau entgegnet, dass er nicht in der Kürze der Zeit jedes Mal eine Gegendarstellung veröffentlichen kann. Er gibt zu bedenken, was alles daraus entstehen kann – noch einmal der Hinweis auf eine mögliche Ortsgruppe der AfD.

GR Dr. Illing findet das Gutachten des Rechtsanwalts enttäuschend, denn es werde vor allem auf die Rechtsrisiken verwiesen. Kein Risiko gibt es nur, wenn man fast nichts reinnimmt. Wenn wir strenger werden, schränken wir uns auch in unseren Möglichkeiten ein. Das Ziel der erhöhten Rechtssicherheit erreichen wir aber nur mit Einschränkungen.
Zum Stichwort „Meinungspresse": Tagblatt und GEA sind doch auch keine „Meinungspresse"; sie schreiben doch auch Fakten – hofft er zumindest.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des **Gemeinderates** **-öffentlich-**	Verhandelt mit dem **Gemeinderat** am 31.01.2024 Anwesend: Der Vorsitzende **Bürgermeister Dr. Soltau** und 14 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 4 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Marinic, Frau Schoser Schriftführerin: Frau Elsässer

GR Mayer gefällt sein Vorschlag – nüchterne Berichterstattung - immer besser, so wie bei der Tagesschau. Es gibt heute so viele Möglichkeiten, sich mitzuteilen; da müsse man nicht das Amtsblatt missbrauchen. Er hofft, dass er mit seiner Meinung einige überzeugen kann.

BM Dr. Soltau fragt, ob er einen Änderungsantrag stellen will.

GR Mayer: Das will er nicht; er will keine Niederlage einstecken.

GR Nissel sagt, wenn die AfD einen Ortsverband gründen würde, dürfte sie doch veröffentlichen. Ihm ist nicht klar, wie der BM das „meinungsbildend“ wertet.

GR Kaiser betont noch einmal, dass die Vereine drin bleiben. Im Übrigen solle man den Wunsch des BM respektieren.

GRin Witte-Borst findet alle Beiträge interessant. Zur Frage: Was ist Info – was ist Meinungsbildung: Wie verhält es sich mit der Agenda Untergruppe Konsum und der – stillgelegten - Rubrik „Wussten Sie schon…“ Es gibt keine neutrale Information, weil alle Informationen auch zur Meinungsbildung beitragen.

BM Dr. Soltau bestätigt, dass man natürlich mit Informationen Meinung machen kann. Im GR wurde das Moratorium beschlossen, nach dem seit November bis jetzt verfahren wurde. Es wurden einige Artikel zurückgehalten – dies auf die Frage von GR Nissel -, aber die Gruppen wussten Bescheid und haben deshalb eventuell nicht so viel eingereicht.

GR Mayer stellt fest, dass wir keine andere Meinung mehr kriegen; es bleibe alles bei Alten. Noch einmal der Appell für ein amtliches Mitteilungsblatt.

GR Ferber findet Nicht-Information, Zensur und Schweigen gefährlicher als mal eine falsche Info.

GR Dolch erinnert an das Ziel der Aktion, nämlich dass wir was an die Hand bekommen, um beschließen zu können.

GR Ambros fragt noch einmal nach den Institutionen, die – so BM Dr. Soltau – drin bleiben sollen, damit die lokalen Agenda-Gruppen weiter informieren können.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des **Gemeinderates** **-öffentlich-**	Verhandelt mit dem **Gemeinderat** am 31.01.2024 Anwesend: Der Vorsitzende **Bürgermeister Dr. Soltau** und 14 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 4 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Marinic, Frau Schoser Schriftführerin: Frau Elsässer

Der Gemeinderat folgt in der Abstimmung mehrheitlich mit 2 Enthaltungen und 2 Ablehnungen dem Vorschlag der Verwaltung und beschließt:

Der Gemeinderat stimmt den Änderungen am Redaktionsstatut wir in Anlage 2 dargestellt zu und beschließt das geänderte Redaktionsstatut.

Das geänderte Redaktionsstatut wird im Gemeindeboten bekanntgemacht.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des **Gemeinderates** **-öffentlich-**	Verhandelt mit dem **Gemeinderat** am 31.01.2024 Anwesend: Der Vorsitzende **Bürgermeister Dr. Soltau** und 14 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 4 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Marinic, Frau Schoser Schriftführerin: Frau Elsässer

TOP 8

Bildung des Gemeindewahlausschusses für die Wahl der Gemeinderäte, der Ortschaftsräte und der Kreisräte am 09. Juni 2024

Die Sitzungsvorlage 015/2024 wird Bestandteil der Niederschrift.

Frau Marinic erläutert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage und erinnert an die Dezembersitzung, wo sie bereits darauf hingewiesen hatte, dass sich die Fraktionen frühzeitig um Bewerber-Vorschläge kümmern. Wichtig sei, heute die Mitglieder des Gemeindewahlausschusses zu wählen, damit dieses Gremium frühzeitig einsatzfähig ist, als erstes für die Zulassung der Wahlvorschläge, die bis 28. März eingereicht sein müssen.

Da zunächst keine Vorschläge aus dem Gremium kommen, wird die Sitzung um 21:20 h unterbrochen, um den Fraktionen Gelegenheit zur Beratung bzw. zu Telefonaten zu geben. Um 21:30 h gibt es Vorschläge und die Sitzung wird fortgesetzt.

Es haben sich bereit erklärt: Frau Kathrin Kaiser, Herr Edgar Mayer und Frau Sabine Gassler.

Der Gemeinderat wählt sodann in den Gemeindewahlausschuss folgende Personen:

- die/den Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses
  sowie ein/e stellvertretende/n Vorsitzende/n des Gemeindewahlausschusses
- 2 Beisitzer und Stellvertreter in gleicher Zahl:

Vorsitzende/r	Monika Elsässer
1. Stellvertretende/r Vorsitzende/r	Benita Haug
1. Beisitzer/in	Kathrin Kaiser
Stellvertretende/r 1. Beisitzer/in	Joachim Kaiser
2. Beisitzer/in	Edgar Mayer
Stellvertretende/r 2. Beisitzer/in	Sabine Gassler

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des **Gemeinderates** **-öffentlich-**	Verhandelt mit dem **Gemeinderat** am 31.01.2024 Anwesend: Der Vorsitzende **Bürgermeister Dr. Soltau** und 14 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 4 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Marinic, Frau Schoser Schriftführerin: Frau Elsässer

TOP 9

Vergabe der Personalabrechnung an das Rechenzentrum Komm.One

Die Sitzungsvorlage 013/2024 wird Bestandteil der Niederschrift.

BM Dr. Soltau erläutert den Sachverhalt vertraulich und ohne Namensnennung. Damit sich die Kämmerin, die seit Monaten langfristig erkranktes Personal auffangen muss, um ihr Kerngeschäft kümmern kann, insbesondere der Haushalt 2024 aufgestellt und der Jahresabschluss 2022 fertiggestellt werden kann, ist es dringend erforderlich, sozusagen jetzt die Reißleine zu ziehen und die zeitaufwändigen Personalabrechnungen nach außen zu vergeben – wie das auch schon in anderen Gemeinden üblich ist.

GR Dr. Illing hält es grundsätzlich für eine gute Idee, solche Aufgaben an Experten outzusourcen. Er fragt, ob man damit langfristig Stellen einsparen kann.

Das – so BM Dr. Soltau – könne er nicht genau sagen. Es könne sein, dass später 150 % Kolleginnen zurückkommen, auch wenn es gerade nicht danach aussieht. Das wäre für den Haushalt dann eine Doppelbelastung. Aber man könne Komm.One nach Ablauf der Vertragslaufzeit von zwei Jahren auch wieder kündigen.

GRin Bailer geht davon aus, dass man die Kolleginnen auch anderswo in der Verwaltung einsetzen könnte.

Der Gemeinderat folgt einstimmig dem Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, die Personalabrechnung ab dem 1. Mai 2024 für ca. 4.500 € je Monat an Komm.One zu vergeben.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des **Gemeinderates** **-öffentlich-**	Verhandelt mit dem **Gemeinderat** am 31.01.2024 Anwesend: Der Vorsitzende **Bürgermeister Dr. Soltau** und 14 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 4 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Marinic, Frau Schoser Schriftführerin: Frau Elsässer

TOP 10

Wünsche, Verschiedenes, Anträge

GR Gassler berichtet, dass GRin Witte-Borst und er im Betreuten Wohnen in Wankheim zu Gast waren. Es sei erstaunlich, von woher die Leute überall zugezogen seien. Dabei haben sie erfahren, dass an der neu eingerichteten barrierefreien Bushaltestelle ganz in der Nähe zwar die Busse der Linie 7605 halten, jedoch nicht die der Linie 7625. Er habe daraufhin bei Naldo angerufen und zur Auskunft erhalten, man solle zur Bushaltestelle Helleräcker laufen. Das könne ja wohl nicht das Ziel sein.

BM Dr. Soltau wird sich deshalb an das zuständige Landratsamt wenden; das hat die Bushaltestelle dort eingerichtet und auch die Schleppkurven berechnen lassen.

GRin Witte-Borst ergänzt, dass man ja gerade im Hinblick auf das Betreute Wohnen dort eine barrierefreie Bushaltestelle gewünscht habe.